

# Yakuza

## Selbsthass (Kapi 42 online/ größere Änderungen, Erklärungen im Prolog)

Von PhibrizoAlexiel

### Kapitel 43: Grausame Worte (ohne adult)

Yakuza von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Yakuza

Untertitel: Selbsthass

Teil: 35/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsqun@gmx.de](mailto:Silvertipsqun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey

Pairings: welches wohl XD

Warnung: sap, shonen-ai, lime, lemon^^°, aber auch dark & violence, AU

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns außer Kouhei, Miku und noch n paar kleinen und größeren Nebenrollen und der Idee der Story...

~~~~~

Und auch der Junge in seinen Armen regte sich, allein, weil Die sich bewegt hatte. Müde sah er auf, lächelte leicht, als er Die erkannte. "Morgen..." Murmelte er leise, noch nicht so wach, dass er Dies Problem bemerkt hätte.

"Guten Morgen", Erwiderte der sanft: "Lässt du mich aufstehen... ich müsste mal duschen..."

"Hast du doch gestern Abend..." Murmelte Kyo leise, drückte sich seufzend, weil den Älteren im nächsten Moment loslassen wollend an ihn, stockte, sah auf. "Deshalb?" Er lies sanft eine Hand am Körper des älteren Mannes nach unten gleiten, strich

vorsichtig sanft darüber. Nachdenklich sah er Die an. "Lass... lass mich das machen, ja?"

Überrascht stöhnte Die auf: "Ja deswegen, und was willst du machen? Zwing dich zu nichts heute Morgen..."

Zärtlich begann er, den Älteren zu streicheln, ihn sacht abwechselnd zu massieren und zu pumpen, während er vorsichtig die Nippel des Roten mit Zunge und Lippen bearbeitete, den Brustbereich, vor allem das Tattoo immer wieder küsste, daran leckte. "Du... hast mir... doch gestern etwas... gezeigt..." Er schluckte, atmete tief durch, sah Die an. "Ich...würd's gern probieren..."

Der leckte sich über die Lippen, zögerte kurz, nickte dann aber: "Hai kannst du... nur zwing dich nicht..." Zog dann den Jungen etwas näher, fragte leise, zögernd: "Darf ich dich küssen, Kyo?"

"Hai..." Eigentlich wollte er sich gerade nach unten küssen, als er die Bitte Dies hörte, dessen Zug nach oben spürte, ihm folgte. Er lächelte sanft. "Das musst du nicht fragen..." Antwortete der Blonde leise, beugte sich dann seinerseits vor, küsste den Roten sanft, sog sanft an dessen Unterlippe, forderte ihn sacht heraus.

Und der folgte, küsste Kyo leidenschaftlich, ließ seine Zunge fest in seinem Mund gleiten, über Zunge, Zähne und Gaumen streicheln, während er sanft den Nacken des Schwarzhaarigen kraulte.

Und Kyo war einfach glücklich. Er genoss es, von Die geküsst zu werden.

###

...

###

"Das war sehr... sehr gut...", murmelte Die noch immer leise keuchend und fragte ungläubig: "Sicher, dass du das vorher noch nie gemacht hast?"

Leise lachte der Junge, nickte, während er über den Körper des Roten strich, allerdings beruhigend, hier und da kurz auf verspannte Muskeln drückend, wollte er doch, dass der Ältere erst einmal wieder zu Luft kam. "Ja, sehr sicher. ich hatte noch nie etwas mit... einem Mann..."

Und das dankbar bemerkend koste Die weiter über Kyos Körper. Genoss diese Nähe, bevor er leise die Stille die sich um sie gelegt hatte brach: "Kyo... wegen deinen Haaren..."

"Hm?" er sah auf, massieret aber trotzdem sanft die seitlichen Halsmuskeln weiter, die wirklich sehr angespannt waren. "Was ist damit?"

Ein leises Schnurren entkam Dies Kehle und er flüsterte: "Wenn du das heute machen willst, dann geh einfach zu Hiro... der stellt einen der Secs ab, der dich begleitet... ich

geb' dir ne schriftliche Erlaubnis dafür."

Lächelnd, als er das Schnurren hörte, kuschelte Kyo sich eng an den Roten, massierte ihn aber weiter. "Das wäre lieb, danke..."

Er wollte diese Haare nicht mehr, wollte aber, dass er Die gefiel. "Sagst du mir, wie kurz ich sie schneiden kann?"

Nachdenklich betrachtete Die das beinah schulterlange, gleichmäßig geschnittene Haar. Streichelte in Kyos Nacken. "Hier höchstens so... und... Kyo... entweder so lang, dass du sie hinters Ohr klemmen kannst, oder so fransig, dass ich deine Augen trotzdem weiterhin sehen kann."

Er hatte letzteres zwar sowieso vorgehabt, sah Die aber fragend an. "Ok, aber warum das?"

Der musste lachen, antwortete dann aber ruhig: "Weil deine Augen wunderschön sind Kyo.... ich möchte sie sehen können..."

Lächelnd senkte der Junge den Kopf, schämte sich ein wenig, sah dann aber wieder auf, zeigte Die sein strahlendes Lächeln. "Danke Die..." Murmelte er, während er sich vorbeugte, Dies Lippen zärtlich mit seinen verschloss, ihn sanft küsste, auf eine Reaktion des Älteren wartend.

Der dankbar die erwiderte und die Führung übernahm. Seine Hand in Kyos Nacken legte, ihn näher an sich zog. Die Süße seines Mundes genoss, als er mit seiner Zunge eindrang. Noch ein wenig von sich selbst schmeckte.

Und wie der Jüngere diesen Moment genoss. So voller Zärtlichkeit, die liebevolle Zuwendung des Älteren, das Gefühl, absolut geborgen zu sein...Es war wunderschön, denn dieses Gefühl, das kannte er nicht. Nicht von zu Hause, nicht aus der Schule, nirgendwo her, nur von Die.

Der sich aber nun mit einem bedauernden Seufzen löste, Kyo noch mal fest an sich drückte: "So Kleiner... Gomen, aber ich muss was schaffen..." Knackte mit seinem Nacken... fragte dann ruhig: "Wenn du nachher wiederkommst kommst du sofort zu mir, ok? - Und bevor du fragst... das Geld für den Friseur geb' ich dir... und hol dir noch ein paar Anziehsachen, oder?"

Sich genüsslich streckend, immerhin fühlte er sich wohl, sah er Die an, nickte. "Mach ich..." Legte dann den Kopf schief. "Ich weis nicht, das musst du wissen, nur meine Klamotten sind halt nicht die Neusten...Und ich weis auch gar nicht, was mit steht und so..." Er lächelte. "Ich hab immer das getragen, was preiswert war und halbwegs vernünftig aussah..."

Nachdenklich nickte der Ältere: "Hm... ich muss wirklich arbeiten sonst würde ich mitgehen..." Er überlegte, lächelte dann: "Du kamst doch gut mit Miku aus, oder? Vorschlag, ihr geht zusammen und mit einem von Hiros Secs... aber nicht übermäßig viel an Klamotten... besser geht ihr noch n zweites mal, ja?"

"Das sowieso nicht..." Erwiderte er lächelnd. "Ich brauch eh nicht mehr als zwei, drei Jeans und ein paar Oberteile..." Er sah nachdenklich zur Decke. "Neue Schuhe wären nicht schlecht und Unterwäsche..." Er zuckte etwas mit der Nase. "Naja, so viel wird's nickt, denk ich..." Er beugte sich noch einmal zu Die, küsste ihn sacht. "Danke. Wo ist Mikus Zimmer, dann sag ich ihm bescheid..."

Die lachte: "WAS du brauchst klär besser mal mit Miku... der wird dich nämlich sonst hin und her schleifen denk ich..." Ein zwinkern: "Besser ihr geht dann noch mal... und sein Zimmer ist hier rechts raus, zweiter Flur links, vierte Tür, rechte Seite... wenn ne rote Karte davor hängt dann wartest du, ja?"

Der Junge nickte, küsste noch einmal sacht Dies Brust, erhob sich in eine kniende Position, streckte seinen muskulösen Körper durch, nicht ahnend, was er mit in den Nacken gelegtem Kopf und geschlossenen Augen für ein Bild abgab.

Doch der Yakuza sah es und leckte sich über die Lippen, schluckte trocken, murmelte leise: "Du bist so verdammt schön, Kyo..."

"Hm?" Dieser lies sich wieder etwas zusammensacken, lächelte leicht. "Und du nicht, oder was?" Er strich sanft über den Bauch des Älteren, legte den kopf schief. "Sag mal... nur aus Prinzip, ich hab's nicht vor... Dürfen wir uns eigentlich tätowieren lassen?"

"Eine gute Frage...", seufzte Die: "Hat noch keiner nachgefragt... ein oder zwei sind es zwar, aber von vorher... müsst ich mal drüber nachdenken..." Er sah Kyo fragend an: "Ok, wenn du die Antwort heute Abend bekommst?"

"Sicher..." er lächelte leicht, streichelte Dies Körper zärtlich. "Wie gesagt, ich habe nichts vor..." /Noch/

"Aber in möglicher Planung...", grinste der Ältere: "Von daher... ich schau mal..." Er gab dem Jüngeren einen Klaps auf den Hintern: "Und so sehr ich deine Streicheleinheiten genieße... ab mit dir..."

Der Kleinere grinste, nickte. "Ist aber nur ne Idee, ich überlege noch..." Sah verführerisch lächelnd zu Die, als er ihm einen Klaps gab, stand dann auf. "Hat Miku noch nen Kunden, oder warum sollte da ein Schild hängen?" Fragte er, während er sich seine Boxer anzog, Die einen perfekten Blick auf seinen Hintern bot.

Der schluckte dementsprechend schwer. Nickte aber: "Ja... wäre möglich... wenn nicht dann hängt nix draußen... und vormittags bis ca. 18.00 Uhr ist auch frei..."

"Hm..." Er nickte, richtete sich auf. "Siehst du, das wollte ich sich noch fragen. Ob's hier so was wie Öffnungszeiten gibt..."

"Das nicht unbedingt... aber einfach weil die Jungs sonst zu erschöpft sind gilt meist ab 17.00-18.00 Uhr...", antwortete Die ruhig.

Verstehend nickte der nun bald Blonde, zog sich Lederhose und Shirt an, seufzte.

"Also werd ich dann gleich in T- Shirt und Jeans einkaufen gehen... Wo find ich Hiro?"

Leicht nickte Die: "Genau..." Er erhob sich, ging an einen Schrank, öffnete, Kyos Blickfeld verdeckend, einen Safe. Nahm ca. 50.000 Yen heraus. Schloss den Safe wieder und drehte sich zu Kyo um. Ignorierte, dass er vollkommen nackt war und hielt ihm das Geld hin: "Hier... und Miku weiß, wo Hiro ist..."

Geschockt sah er auf das Geld in Dies Hand, schüttelte den Kopf. "Aber...das kann ich nicht nehmen, das ist viel zu viel..." Er sah Die an. "Ich... kann dir das unmöglich zurückgeben..."

Der Yakuza seufzte auf: "Kyo... das sind Peanuts... im Vergleich zu dem, was du... so leid mir das Wort tut 'einbringen' wirst... und selbst wenn das nicht der Fall wäre... es ist ok..."

Es fiel Kyo schwer bei eben diesem Wort, das Die angeblich so leid tat, nicht zurückzutaumeln, konnte seinen Mimikwechsel aber nicht verhindern. Er schluckte schwer, sah zu Boden, verbarg so sein weißes Gesicht, nickte, wortlos, traute seiner Stimme nicht und nahm das Geld, trat einige Schritte zurück.

Es war so schön gewesen. Wie Die ihn angefasst hatte, ihm erlaubt hatte ihn zu berühren, ihr Zusammenspiel, die Küsse, alles. Er hatte nie vergessen, was Die war, nie vergessen, warum er hier war, aber er hatte verdrängt, dass er für Die nur einer von vielen war. Er nickte noch einmal, als ihm bewusst wurde, dass es ihm wehtat, dies zu wissen, dass sein Herz schmerzte.

Er schluckte noch einmal, sah die immer noch nicht an. "Ich...geh dann zu Miku. Bis nachher..." War die leise Reaktion, bevor er sich umdrehte, einfach nur möglichst schnell hier raus wollte und bevor Die etwas sagen konnte, auch schon in dessen Büro war.

Leise, traurig seufzend schloss der Rotschopf, der noch immer nackt im Schlafzimmer stand die Augen. Vielleicht hätte er nicht so knallhart sein sollen. Doch es war die Wahrheit... er konnte es nicht ändern. Und der Hass auf sich selbst, der Dank Kyos Worte etwas weniger geworden war, begann wieder sich durch sein Innerstes zu fressen, während er sich umzog um sich wieder an die Arbeit zu machen. Auch wenn er in diesem Moment noch weniger Nerv darauf hatte, als ohnehin schon.

Kommentar der Autoren:

Zu dem Kapi... tja... das war hart... aba iwie ehrlich oder? Was denkt ihr?  
Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst vielleicht ein paar Kommis da.

Ya mata ne Phibby & Aoide

P.S. Ich such übrigens ein liebes kleines und vor allem fleißiges Beta-tierchen^^.  
Einfach per ENS bei mir melden, wenn ihr Zeit und Interesse habt.